

DIA Fonds 27

KiK punktet weiter

Forsa-Umfrage: Marke spielt beim Kleidungskauf untergeordnete Rolle

Deutsche setzen bei Kleidung auf Schnäppchen:

Bönen, 19.05.2010. Fast zwei Drittel der Deutschen (62 Prozent) geben höchstens 50 Euro im Monat für Kleidung aus. Das ergab eine repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Forsa im Auftrag des Textildiscounters KiK.

Die Umfrage ergab zudem, dass sich bei 65 Prozent der Befragten die Ausgaben für Kleidung in den kommenden sechs Monaten aller Voraussicht nach auch nicht ändern werden. Damit zeigt sich, dass ein großer Teil der Bevölkerung durchaus Interesse an bezahlbarer Kleidung hat - zumal dann, wenn sie das Gefühl haben, mit dem Kauf ein Schnäppchen zu machen. 86 Prozent der befragten Bundesbürger betrachten nämlich die Möglichkeit, sich für 30 Euro komplett einkleiden zu können, als echtes Schnäppchen.

Die Marke spielt kaum eine Rolle

Markenkleidung spielt für viele Bürger keine große Rolle: 79 Prozent der von Forsa befragten Bürger sagten, es sei unwichtig, wo ein Kleidungsstück erworben worden wird - solange „es mir gefällt“. Entscheidender als die Marke sind das Preis-Leistungsverhältnis und die Qualität: Für 94 Prozent der Befragten ist das Verhältnis zwischen Preis und Leistung sehr wichtig bzw. wichtig und 90 Prozent sind der Auffassung, die Qualität der angebotenen Kleidungsstücke sei ein wichtiges Kriterium beim Kauf.

Bei günstiger Kleidung denken die Menschen vor allem an KiK

Auf die Frage, welcher Textildiscounter den Befragten spontan zuerst einfällt, antworteten 46 Prozent: KiK. Damit liegt das Bönener Unternehmen mit weitem Abstand in der ungestützten Bekanntheit vor den Mitbewerbern.

Zudem gab jeder zweite Befragte an, er habe schon einmal oder mehrmals bei KiK eingekauft - vor allem die 30- bis 49-Jährigen (64 Prozent).

KiK punktet bei den Konsumenten

„Die Forsa-Umfrage zeigt, dass die deutschen Konsumenten gleichermaßen auf Preis und Qualität schauen. Hier kann KiK als führender Textildiscounter bei den Konsumenten ganz klar punkten. „Die Menschen verstehen unser Angebot, sich bei KiK für 30 Euro komplett einkleiden zu können, als echtes Schnäppchen und wissen, dass sie sich bei unseren Waren auf ein gutes Preis-Leistungsverhältnis verlassen können.“, betont Aniko Nadine Kalle, Pressesprecherin bei KiK.

Alle Ergebnisse laut einer repräsentativen Befragung des Marktforschungsinstituts Forsa im März 2010 in Deutschland unter 1.001 Personen